



## FRED UND YVES

DEMOKRATISCHE REPUBLIK  
KONGO

„Gegen die Jugend – die Zukunft des Landes – hart vorzugehen, sendet ein besorgniserregendes Signal, nämlich, dass ihre Meinung und ihre Sorgen für die Regierung nichts zählen.“  
Fadel Barro, Mitglied der senegalesischen Jugendbewegung Y'en a Marre („Genug“)

Im März 2015 stürmen Sicherheitskräfte in Kinshasa eine Pressekonferenz der Jugendbewegung „Filimbi“ (Trillerpfeife). 30 Personen werden festgenommen, darunter auch Gäste aus Senegal und Burkina Faso, internationale Journalist\*innen und ein US-Diplomat.

„Filimbi“ unterstützt friedliches, demokratiepolitisches Engagement von Jugendlichen. Während die meisten Festgenommenen wieder freikommen, hält man die beiden „Filimbi“-Aktivisten Fred Bauma und Yves Makwambala wochenlang in geheimer Haft – ohne Kontakt zur Familie und zu Rechtsbeiständen.

Schließlich werden die beiden Menschenrechtler wegen „Bildung einer kriminellen Gruppe“ und „Putschversuchs“ angeklagt. Sollten sie schuldig gesprochen werden, droht ihnen die Todesstrafe.



# IHRE STIMME ZÄHLT!

AMNESTY  
INTERNATIONAL



[briefmarathon.amnesty.at](http://briefmarathon.amnesty.at)

Die Anklage entbehrt jeder Grundlage und ist rein politisch motiviert.

Amnesty International betrachtet Yves Makwambala und Fred Bauma als Gewissensgefangene, die lediglich wegen der friedlichen Ausübung ihrer Rechte auf freie Meinungsäußerung, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit im Gefängnis sitzen.

**Genug ist genug! Fordern Sie die kongolesischen Behörden auf, diese absurden Anschuldigungen fallenzulassen und Fred und Yves sofort freizulassen! Freiheit für Fred Bauma and Yves Makwambala!**

**IHRE BRIEFE  
KÖNNEN LEBEN RETTEN**

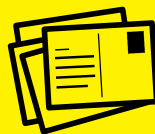


### Schreiben Sie dem kongolesischen Präsidenten

Fordern Sie den Präsidenten der Demokratischen Republik Kongo auf, Fred Bauma und Yves Makwambala umgehend und bedingungslos freizulassen und alle Anklagepunkte gegen sie fallenzulassen!  
Aufgrund des nicht funktionierenden Postsystems in der DRK, werden alle Briefe von uns gesammelt und per Kurier geschickt.

Amnesty International Österreich  
Free Fred & Yves  
Moeringgasse 10  
1150 Wien

E-Mail: [presidence.de.la.rdcongo@gmail.com](mailto:presidence.de.la.rdcongo@gmail.com)  
Anrede: Your Excellency



### Schicken Sie Fred und Yves unterstützende Worte

Schreiben Sie den beiden, dass Sie sich für ihre Freilassung einsetzen und ihr Engagement für politische Freiheit unterstützen.

Schicken Sie Ihren Brief oder Ihre Postkarte an:

Fred Bauma and Yves Makwambala  
c/o Amnesty International  
Regional Office for East Africa,  
the Horn and the Great Lakes  
P.O. Box 1527-00606  
Nairobi  
KENIA

### Ihr Beitrag ist entscheidend – Teilen Sie ihn uns mit!

Bitte melden Sie uns bis spätestens 20. Dezember 2015, wie viele Briefe Sie verschickt haben, damit wir wissen, welchen Druck wir gemeinsam mit Ihnen für die Freilassung von Fred und Yves aufbauen konnten. Schicken Sie eine Rückmeldung an [briefmarathon@amnesty.at](mailto:briefmarathon@amnesty.at) oder an Amnesty International Österreich, Moeringgasse 10, 1150 Wien.